

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 01/008/2022

Kreistag am 07.04.2022

Zu Punkt 7:	Zwischenbericht gem. § 5 Abs. 7 LGG NRW zum aktuellen Gleichstellungsplan
--------------------	--

KA Madeia bedankt sich für die Erstellung dieses wertfreien Zwischenberichtes. Er freut sich über den Wandel, dass die Verwaltung inzwischen weiblicher geworden sei, stellt allerdings heraus, dass in den Familien scheinbar noch ein Umdenken geschehen müsse, da die Teilzeitstellen überwiegend von Frauen wahrgenommen werden. Dies biete sich in den Kontext ein, dass Frauen eigentlich gut ausgebildet seien und genauso viel Geld verdienen würden, wie Männer. Es scheine so, dass Frauen in den Familien immer noch nach einem alt hergebrachten Rollenverständnis eher zuhause bleiben und für die Familie sorgen.

KA Ernst stimmt KA Madeia zu. Ferner rückt sie Präventionsschulungen hinsichtlich sexueller Belästigung und sexueller Gewalt in den Mittelpunkt. Diese seien aufgrund von Corona ausgesetzt worden und müssen aus ihrer Sicht nunmehr wieder aufgegriffen werden.

KA Köster-Flashar bedankt sich ebenfalls für diese Vorlage. Sie betont die Thematik anonymisierte Bewerbungen im Erstverfahren und wäre für eine Prüfung dankbar, ob dies von der Verwaltung als sinnvoll bewertet werde.

KA Buchholz spricht den Frauenanteil bei den Beamtinnen und Beamten von 54 % beziehungsweise bei den Tarifbeschäftigten von knapp 70% an – gesamt gesehen belaufe sich diese Quote auf 64,3 %. Mit Blick auf die angestrebte paritätische Besetzung seien daher nunmehr eigentlich mehr Männer einzustellen. Überdies sei es aus seiner Sicht im beruflichen Umfeld völlig irrelevant, ob jemand hell- oder dunkelhäutig, Links- oder Rechtshänder oder Mann oder Frau sei.

Frau Jeschke führt aus, dass bei der Auswahl von Bewerberinnen und Bewerbern grundsätzlich die Bestenauslese gelte. Sofern sich dabei ein Mann und eine Frau als gleich geeignet herausstellen, erhalte die Frau den Vorzug, sofern Frauen in diesem Bereich unterrepräsentiert sind. Im Ergebnis sei folglich immer auf den konkreten Bereich abzustellen. Überdies haben Studien ergeben, dass gemischtgeschlechtliche Teams die besten Arbeitsergebnisse erzeugen.

Die Mitglieder des Kreistages nehmen die Inhalte der Vorlage zur Kenntnis.